

Stadt Freiburg im Breisgau, Oberbürgermeister
Postfach, D-79095 Freiburg

1. An die Vertreter_innen der LSBTTIQ Community in Freiburg
2. Gemeinderat Freiburg
3. AG Gender & Diversity, Stadt Freiburg

- vorab per Mail -

Adresse: Rathausplatz 2 - 4
D-79098 Freiburg i. Br.
Telefon: 0761 / 201 - 1900
Telefax: 0761 / 201 - 1919
Internet: www.freiburg.de
E-Mail: gender-diversity@stadt.freiburg.de

Freiburg, 6. November 2018

Einladung

Kommunale Plattform LSBTTIQ Freiburg

Gemeinsam für Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit

27.02.2019, 17.00-19.30 Uhr

Katholische Akademie Freiburg, Wintererstr. 1, 79104 Freiburg i. Br.

Sehr geehrte Gender & Diversity Interessierte, sehr geehrte Stadträt_innen,
sehr geehrte Mitglieder der AG Gender & Diversity,

im laufenden Jahr wird es im Rahmen des Aktionsjahrs des Landes Baden-Württemberg „Für Akzeptanz & gleiche Rechte Baden-Württemberg“ insbesondere auch um die Stärkung der Rechte von LSBTTIQ, ihren Verbündeten und Fachkräften gehen und die ebenso notwendige Unterstützung zivilgesellschaftlicher Allianzen gegen Homophobie und Transfeindlichkeit. Damit einhergehend ist das konsequente Eintreten gegen Diskriminierung von Menschen, die sich über die Zweigeschlechtlichkeit hinaus einem anderen Geschlecht zugehörig fühlen und/oder eine andere sexuelle Orientierung haben.

Hiermit lade ich Sie herzlich zum ersten Treffen der *Kommunalen Plattform LSBTTIQ Freiburg* am Mittwoch, dem 27.02.2019 in Freiburg ein.

Bei dem ersten kommunalen Vernetzungstreffen in Freiburg wollen wir mit einem fachlichen Input auf das neue Personenstandrecht eingehen. Dabei werden wir insbesondere LSBTTIQ -Familien in Blickpunkt nehmen und die damit verbundenen Herausforderungen für Vielfalt im Familienrecht thematisieren.

Gabriela Lünsmann, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht in der Kanzlei Menschen und Rechte, Hamburg sowie im Bundesvorstand des Lesben- und Schwulenverbandes in Deutschland LSVD e.V. engagiert, wird unter dem Titel

LSBTTIQ-Familien - Herausforderungen für Vielfalt im Familienrecht einen Vortrag halten.

Der zweite Teil der Veranstaltung ist vorgesehen für das gegenseitige Kennenlernen, den Austausch und die Abstimmung zum künftigen Verfahren des Netzwerkes *Kommunale Plattform LSBTTIQ Freiburg*.

Mögliche Schwerpunkte sind u. a. die Abstimmung von thematischen Inhalten, die Formulierung von Bedarfen und Optionen für die zukünftige Zusammenarbeit.

Das Programm sowie den Anmeldebogen entnehmen Sie bitte der angefügten Anlage.

Für etwaige Rückfragen stehen Ihnen Snežana Sever und Andrea Nordlander von der Geschäftsstelle Gender & Diversity gerne zur Verfügung.

Ich freue mich auf Ihr Kommen, das gegenseitige Kennenlernen und Ihre Mitwirkung.

Freundliche Grüße



Martin W. W. Horn
Oberbürgermeister



Programm

Gemeinsam für Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit

1. Treffen der „Kommunalen Plattform LSBTTIQ Freiburg

Zeit: Mittwoch, dem 27.02.2019, 17.00-19.30 Uhr

Tagungsort: Katholische Akademie Freiburg, Wintererstr. 1. 79104 Freiburg i. Br.

16:30 - 17:00 Uhr	Ankunft, Check-In
17:00 - 17:15 Uhr	Martin Horn, Oberbürgermeister der Stadt Freiburg Begrüßung der Teilnehmenden
17:15 - 17.45 Uhr	Gabriela Lünsmann, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht in der Kanzlei Menschen und Rechte, Hamburg, engagiert im Bundesvorstand des Lesben- und Schwulenverbandes in Deutschland LSVD e.V. Vortrag: <i>Das neue Personenstandsrecht - LSBTTIQ-Familien - Herausforderungen für Vielfalt im Familienrecht</i>

Thematischer Input:

Viele Kinder wachsen hierzulande in Regenbogenfamilien mit einem lesbischen, schwulen, bi-, trans_ oder intersexuellen Elternteil auf. Obwohl es in den letzten Jahren Fortschritte gegeben hat, stoßen Regenbogenfamilien auch nach der Öffnung der Ehe weiter auf rechtliche Rahmenbedingungen, die ihre Lebensverhältnisse nicht angemessen berücksichtigen. Es bedarf hier nicht nur der rechtlichen Gleichstellung, sondern auch der Weiterentwicklung des Familienrechts; insbesondere besteht ein dringender Reformbedarf im Abstammungs- und Kindschaftsrecht. Hintergrund vieler rechtlicher Probleme ist das Auseinanderfallen von biologischer, rechtlicher und sozialer Elternschaft; was allerdings nicht nur Regenbogenfamilien betrifft, sondern ebenso z.B. Patchworkfamilien oder Paare, die assistierte Reproduktion in Anspruch nehmen.

Für trans_ sowie intergeschlechtliche Eltern besteht Reformbedarf bzgl. der Vorschriften zur Erfassung der abstammungsrechtlichen Elternschaft in Urkunden und Registern. Personen mit einer personenstandsrechtlichen Änderung nach dem Transsexuellengesetz (TSG) haben aktuell nicht die Möglichkeit, die Elternstellung entsprechend ihrer gelebten Geschlechtsidentität dokumentieren zu lassen. Grundlage einer Reform der rechtlichen Regelungen für trans_ - und intergeschlechtliche Menschen muss die Gewährleistung des Selbstbestimmungsrechts der betroffenen Menschen in jeder Lebenssituation sein; die Neuregelung des Personenstandsrechts seit dem 01.01.2019 löst die bestehenden Probleme nur ungenügend.

17:45 - 18:15 Uhr Zeit für Fragen und Diskussion

18:15 – 18:20 Kurze Pause



18:20 – 19:15

Austausch, gegenseitiges Kennenlernen; Abstimmung zum künftigen Verfahren des Netzwerkes *Kommunale Plattform LSBTTIQ Freiburg*. Themensetzung, Bedarfe zukünftige Zusammenarbeit mit der Verwaltung

19:15 – 19:30 Uhr

Resümee & Ausblick - Reflexion & Verabschiedung

Moderation: Snežana Sever, Leiterin der Geschäftsstelle Gender & Diversity